



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

Juni 2014

ten Bildern englischen Kindervers, die Plattdeutsch-AG machte allen noch einmal in einem selbstgeschriebenen Sketch und einem Gedicht deutlich, wie viel Spaß lernen machen und dass man vieles gemeinsam viel besser schaffen kann. Zwei Klassen präsentierten Lieder und Instrumentalbegleitungen zur „Zauberflöte“ und der „Bauernhochzeit“ und beeindruckten die Anwesenden



Frühlingskonzert

Um kurz vor vier standen bereits die ersten Gäste vor dem Schultor, um sich die besten Plätze sichern zu können, wenn es wieder heißen sollte: Die Auenwaldgrundschule lädt zum Frühlingskonzert! Der Parkplatz füllte sich schnell und die Vorfreude unter den Gästen, wie auch die Aufregung unter den Akteuren, war deutlich zu spüren. Eine knappe halbe Stunde später sollte unser gemeinsamer Nachmittag mit Gesang, Tanz und anderen Darbietungen beginnen. Die Aula war bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt und die Stimmung war bestens, als der Chor alle Gäste und Akteure mit dem traditionellen Begrüßungslied herzlich begrüßte. Mit viel Freude und Spaß präsentierten die 95 Chorkinder lustige, nachdenkliche und fetzige Lieder, die alle Zuhörer mitrissen. Das Lieblingslied des Chores durfte natürlich auch nicht fehlen und so wurde mit der Instrumental-AG, der Cachon, zwei großen und zwei kleinen Trommel, ein Trommellied gesungen, dessen Rhythmus zum Mitklatschen einlud. Die Eltern und Freunde sparten nicht mit Applaus, sodass die Anspannung und Aufregung sichtlich aus den Kindergesichtern verschwanden und die Freude über die Präsentationen des Erarbeiteten deutlich wurden. Alle Klassen der Grundschule stellten unterschiedliche Arbeits- und Unterrichtsergebnisse des vergangenen Halbjahres dar. So zeigte eine dritte Klasse einen mit sehr liebevoll gestalte-

ten Bildern englischen Kindervers, die Plattdeutsch-AG machte allen noch einmal in einem selbstgeschriebenen Sketch und einem Gedicht deutlich, wie viel Spaß lernen machen und dass man vieles gemeinsam viel besser schaffen kann. Zwei Klassen präsentierten Lieder und Instrumentalbegleitungen zur „Zauberflöte“ und der „Bauernhochzeit“ und beeindruckten die Anwesenden mit ihrer Textsicherheit und einem Stabpuppenspiel. Die beiden ersten Klassen präsentierten zwei Kindertänze sowie einen Mitspielsatz, der von den Kindern liebevoll die „Hasenpolka“ genannt wird. Mit einem Wechselspiel zwischen Gesang und Instrumentalspiel nahmen die zweiten Klassen die Zuhörer mit durch das Jahr und versuchten zu erläutern, welche Jahreszeit denn nun die schönste sei, und erzählten die Geschichte zweier Igel, die sich im Frühling treffen. Auch die Flöten-Arbeitsgemeinschaften zeigten ihr Können und spielten mal mit und mal ohne play-along-Begleitung einige Lieder aus ihrem Repertoire. Die Instrumental-AG, die nahezu alle Lieder des Chores begleitete, ließ beim Publikum die Augen größer werden, als sie einen komplizierten Instrumentalsatz mit mehreren Soli ohne Gesang darbot. Es waren viele Eindrücke, die alle Anwesenden mitnehmen konnten und der Applaus war das schönste Lob für alle Akteure. Eine Überraschung für unsere kleinen Auenwaldler hatte der Förderverein noch in der Hinterhand. Fleißig wurden in den letzten Wochen Sammelpunkte gesammelt, in entsprechende Sammelhefte eingeklebt und anschließend abgesandt. Nun war es soweit und der Förderverein konnte jeder Klasse einen neuen Klassenball zukommen lassen. Die Fußball- und Ballspielpausen sind nun wieder gerettet! Vielen Dank im Namen aller kleinen Auenwaldler an alle fleißigen Punkte-Sammler, die auch in dieser Runde nicht nur aus der Schule selbst

kamen.

Als krönender Abschluss stand auf dem Programm, dass „ziemlich viele Kinder“ sehr happy sein sollen. Aus einer Idee für eine einzelne Klasse heraus entwickelte sich ein Tanzprojekt, an dem rund 150 Kinder der Grundschule mitmachten. Zu dem in allen Ohren bekannten Lied „Happy“ wurden Tanzschritte eingeübt, Hand- und Armbewegungen eingebaut und eine beeindruckende Choreographie auf die Beine gestellt, die besonders von den oberen Sitz- und Stehplätzen sehr beeindruckend anzusehen war. „Das war ein tolles Gefühl, mit allen Kindern gemeinsam zu tanzen!“, sagte eine Schülerin völlig aus der Puste, als der Tanz beendet war. Mit einem großen Applaus und vielen Zurufen, wurde die Frage laut, ob die Kinder noch einmal tanzen würden. Die Antwort der Kinder war eindeutig: Schnell stellten sich alle in die Ausgangsposition und legten voller Elan noch einmal los. „Der Tanz ist ganz schön anstrengend, aber wir tanzen noch einmal!“

Vielen Dank an alle beteiligten kleinen und großen Auenwaldler, die zu diesem Frühlingskonzert an unserer Schule beigetragen haben. Die Freude in den Augen der Beteiligten, gepaart mit dem Applaus der Zuschauer ist das schönste Lob und die beste Anerkennung, die wir bekommen können! Wir freuen uns auf viele weitere Konzerte in unserer Aula und wünschen allen Lesern einen tollen Sommer! Für alle Auenwaldler MS